



IBM Deutschland GmbH

# Betriebliches Gesundheitsmanagement bei IBM

**Bernd Hecker, Mitglied der IBM konzernweiten  
Gesundheitskommission**

ORGATEC 21.10.2014

© 2014 IBM Corporation

# Konzernweites Gesundheitsmanagement

## Warum ?

**Demografische Entwicklung der Mitarbeiterstruktur (älter) bedingt u. a. durch:**

- Wegfall der gesetzlichen Regelung zur Altersteilzeit am 31.12.2009
- rückläufige Gehaltsentwicklung
- stark gestiegene Zahl von Langzeitkranken

**Konsequenz:** Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements

# Problematiken bei der Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements

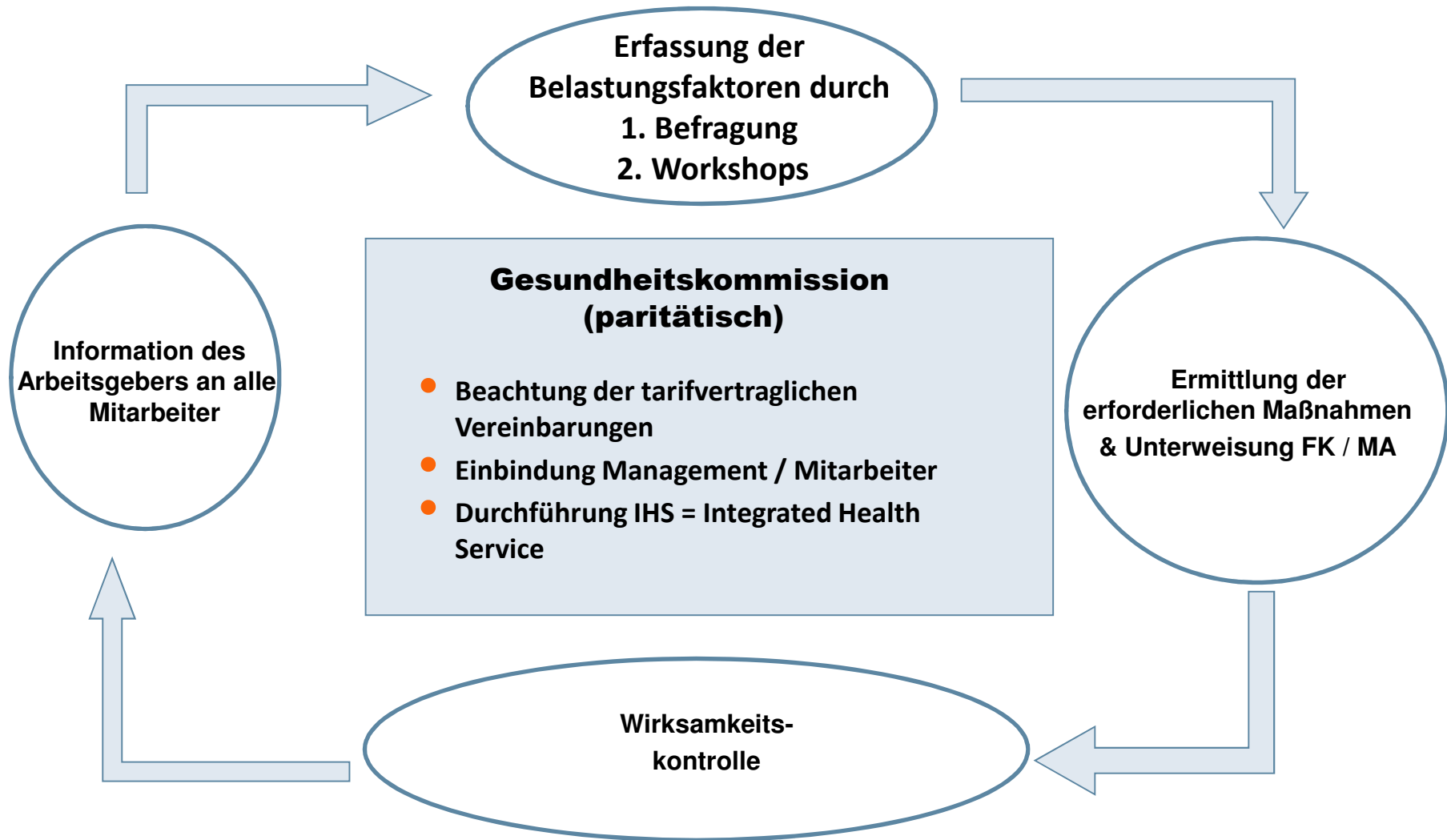
## IBM in Deutschland

- **IBM Deutschland GmbH plus 15 verschiedene Tochter - GmbHs**
- **verteilt auf 25 Niederlassungen**
- **mehrere GmbHs auf den Niederlassungen mit unterschiedlichen Gewichtungen**
- **Remote Management**
- **IHS (Integrated Health Services) nur auf wenigen Niederlassungen vertreten**
- **Arbeitsplätze teilweise beim Kunden oder HO**

## Gesundheitskommission (GK)

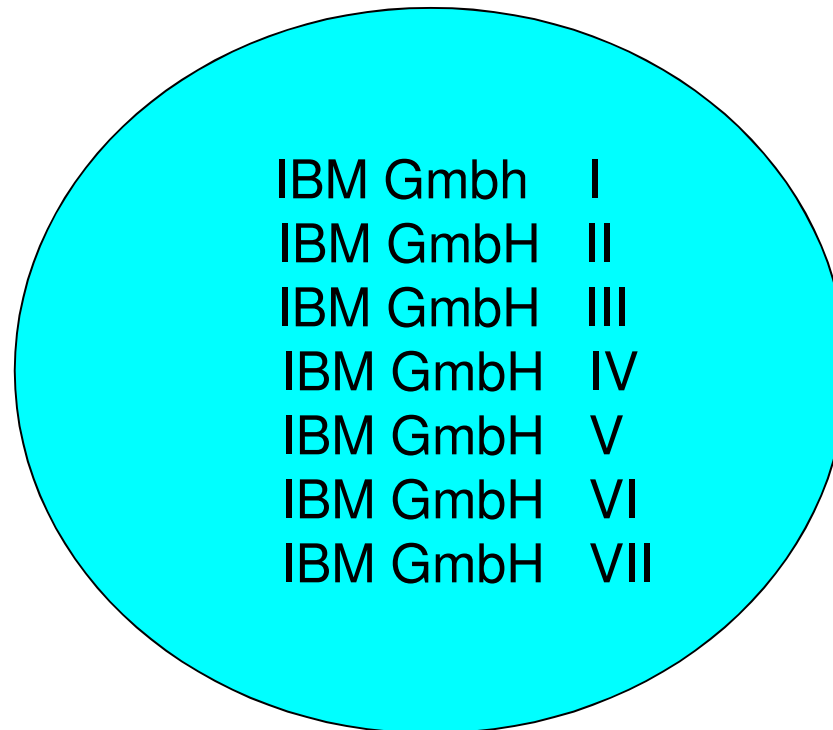
- Konstituierung der gesamtverantwortlichen GK Ende 2013
  
- Zusammensetzung der GK laut Tarifvertrag:
  - 3 stimmberechtigte Vertreter der IBM
  - 3 stimmberechtigte Vertreter von ver.di
  
- Aufgabe: Etablierung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements

Gestaltung eines kontinuierlichen Prozesses zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen



## Referenzniederlassung Mainz – Pilot für die bundesweite Befragung

### **Lokale Steuerungsgruppe (SG) mit paritätischer Vertretung von Mitbestimmung / HR**



## Workshop-Aufteilung für Mainz

**Kombination aus GmbH und Tätigkeit, die für besonders viele Mitarbeitende (MA) in Mainz zutrifft:**

1. MA der [IBM GmbH I](#), die IT-Tätigkeit (= Job Family IT) ausüben und primär in IBM- Lokation arbeiten
2. MA der [weiteren Gesellschaften](#), die ebenfalls IT-Tätigkeiten ausüben und primär in IBM-Lokation arbeiten
3. MA, die vorwiegend in Kundenlokationen arbeiten (gesellschaftsübergreifend, insb. [IBM GmbH III](#)) und [IT-Tätigkeiten](#) ausüben
4. MA der [IBM GmbH I](#), die Sales-Tätigkeiten ausüben
5. MA der [IBM GmbH V](#), die Research & Development-Tätigkeiten ausüben
6. MA der [IBM GmbH II](#), ggf. zusammen mit anderen GmbHs, insb. [IBM GmbH I](#),  
die Staff & Support-Tätigkeiten ausüben
7. WS für [Führungskräfte](#) in Mainz (gesellschaftsübergreifend,  
optional: getrennt nach Hierarchieebenen zwei WS durchführen)

# Workshop-Aufteilung für Mainz

GmbH

Workshop

	1	2	3	4	5	6	7	8
I	x		3	x		4	FK	FK
II						10	FK	FK
III			7				FK	FK
IV					x		FK	FK
V		5					FK	FK
VI		2	1				FK	FK
VII		4	3				FK	FK

Di N    Di N    Mo V    Mo N    Do V    Do N    Mi V    Mi N

Beobachter

BR	BR	BR	BR	BR	BR	BR	BR
HR	HR	HR	HR	HR	HR	HR	HR



## Weitere Vorgehensweise

### **Ongoing:**

- Aufarbeitung der klassischen und psychischen Gefährdung
- Erstellung von Handlungsempfehlungen

### **Parallel:**

- Etablierung und Schulung der Steuerungsgruppen für die einzelnen GmbHs für die bundesweite Befragung

### **Nov. / Dez. :**

- Erarbeitung GmbH-spezifischer Fragen
- Aufnahme der Erfahrungen aus dem PreTest

### **Jan. / Febr. :**

- Abstimmung und Entscheidung in der Gesundheitskommission
- Umsetzung der bundesweiten Befragung